

IHR HABT DREI STIMMEN

Bitte wählt am 11. September mit Euren drei Stimmen Bündnis 90/Die Grünen in den Rat der Stadt Oldenburg. Jede/r von uns würde sich besonders freuen, wenn Ihr ihr oder ihm persönlich eine, zwei oder sogar alle drei möglichen Stimmen geben würdet.



3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		GRÜNE	
3	Wahlvorschlag Gesamtliste GRÜNE	XXX	
3	Wahlvorschlag Gesamtliste	1. Beer, Sebastian geb. 1981 Angestellter	○○○
3	Wahlvorschlag Gesamtliste	1. Meyer geb. 1960 Referent	○○○
3	Wahlvorschlag Gesamtliste	1. Dr. Friese geb. 1960 Richterin	○○○
3	Wahlvorschlag Gesamtliste	1. Broel geb. 1960 Zahnärztin	○○○
3	Wahlvorschlag Gesamtliste	1. Hufel geb. 1960 Dipl.-Pädagogin	○○○
3	Wahlvorschlag Gesamtliste	2. Dase geb. 1960 Referent	○○○
3	Wahlvorschlag Gesamtliste	3. Dietz geb. 1960 Stadtrat	○○○
3	Wahlvorschlag Gesamtliste	4. Brede geb. 1960 Metallarbeiter	○○○
3	Wahlvorschlag Gesamtliste	4. Grösch geb. 1944 Bildungsreferent	○○○
3	Wahlvorschlag Gesamtliste	4. Albrax geb. 1968 Dipl.-Kaufmann	○○○
3	Wahlvorschlag Gesamtliste	4. Peters geb. 1989 Student	○○○

GUTE GRÜNDE FÜR GRÜN:

- Wir wollen mehr Transparenz und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei Entscheidungen von Rat und Verwaltung. Politik muss nachvollziehbar und glaubwürdig sein!
- Wir wollen nachhaltigen Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz. Regenerative Energien und Energieeffizienz sind zur Erhaltung der Lebensgrundlage unserer nachfolgenden Generationen von existenzieller Bedeutung.
- Wir stellen uns dem demographischen Wandel, der alle Bereiche unseres täglichen Lebens betrifft, sei es Stadtplanung und -entwicklung, Bau, Verkehr, Kultur, Kinder, Familie, Schule oder Gesundheit.
- Wir fordern ein Konzept für bezahlbaren Wohnraum besonders für Studierende, junge Familien, Alleinstehende und ältere Menschen.
- Wir gehen die Oldenburger Verkehrsprobleme an: Wir wollen eine drastische Verringerung des Lärms der Durchgangs- und Wohnstraßen, Autobahnen sowie Bahntrassen, Tempo 30 in Wohngebieten zur Nachtzeit und eine Herabsetzung der Geschwindigkeiten auf der BAB sowie Nachtfahrverbot für Güterzüge. Radverkehr muss elementarer Bestandteil eines modernen, innerstädtischen Nutzungs- und Wegekonzepts sein.
- Wir wollen die Geschäftspolitik der EWE kritisch hinterfragen und erheblich mehr Einfluss darauf ausüben. Die EWE ist keine fremde Macht, der wir ausgeliefert sind, sondern gehört den Kommunen der Region, also uns allen.
- Und wir wollen noch viel mehr, dazu unser vollständiges Wahlprogramm unter: www.oldenburg-wählt-grün.de

KONTAKT

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 Stadtverband Oldenburg
 Friedensplatz 4 · 26122 Oldenburg
 Tel.: 0441 87936 · Fax 0441 2488530
 E-Mail: info@gruene-oldenburg.de

www.gruene-oldenburg.de
www.oldenburg-wählt-grün.de

DEINE KANDIDATEN FÜR OLDENBURG

WIR MACHEN DAS KLAR.



JUNGE KÖPFE IN DEN STADTRAT

KOMMUNALWAHL 2011

JUNGE KÖPFE IN DEN STADTRAT

Liebe Leute,

am 11. September sind Kommunalwahlen. Unterstützt mit euren Stimmen die Teilhabe junger Menschen an Politik!

SINJE EICHNER

geboren 1990, Abitur an der Integrierten Gesamtschule Franzshes Feld in Braunschweig; seit Oktober 2010 Studium der Sozialwissenschaften und Geschichte für Realschullehramt in Oldenburg, Wahlbereich 3: Nordwest, Platz 2



TIM PETERS

Jahrgang 1989, geboren und aufgewachsen in Nordhessen, 2008 Abitur in Nordhessen, seit Ende 2008 Studium der Wirtschaftsinformatik in Oldenburg, Wahlbereich 6: Südwest, Platz 4



ANNELEN MEYER

geboren 1986, aufgewachsen im Wendland, 2005-2010 Studium in Göttingen, Paris, Bristol, Madrid. Seit 2011 Referendarin für das Lehramt an Gymnasien, Wahlbereich 2: Stadtmitte-Süd, Platz 1



HANNAH INA DASECKE

Jahrgang 1984, Abitur an der Theodor-Storm-Schule in Husum, Studium der Anglistik und Geschichte in Oldenburg, nun Referendarin für das Lehramt an Gymnasien, Wahlbereich 5: Süd, Platz 2



STEPHAN FRIEBEL

Jahrgang 1983, Mitglied im Schul- und Sportausschuss, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich der Ökonomischen Bildung, Wahlbereich 1: Stadtmitte Nord, Platz 5



SEBASTIAN BEER

Jahrgang 1981, Abitur am Gymnasium Jessen, Studium der Geschichte und Philosophie in Oldenburg, seit April 2010 Mitarbeiter der Grünen Landtagsabgeordneten Elke Twesten, Wahlbereich 1: Stadtmitte Nord, Platz 1



FÜR EIN GESUNDES, UMWELTFREUNDLICHES UND NACHHALTIGES OLDENBURG!

Für uns alle ist eine intakte Umwelt die Grundvoraussetzung eines gesunden Lebens. Krankheiten stehen im engen Zusammenhang mit Faktoren wie Umwelt- und Luftverschmutzung sowie Lärm. Ein nachhaltiger und respektvoller Umgang mit unserer Umwelt ist deswegen unabdingbar und es ist vonnöten, unseren Lebensstil ökologisch auszurichten.

Für eine gesunde, umweltfreundliche und nachhaltige Stadt müssen wir:

- klimaschädliche CO₂-Emissionen reduzieren
- unseren Energieverbrauch senken
- erneuerbare Energien nutzen
- energetisch bauen bzw. vor allem sanieren
- unsere Konsumgewohnheiten hinterfragen und verändern
- Lärmquellen bekämpfen
- umweltfreundliche Alternativen zum Autoverkehr fördern

FÜR EIN TOLERANTES, PARTIZIPATIVES UND DEMOKRATISCHES OLDENBURG!

Für uns ist ein selbstbestimmtes Leben ein zentrales politisches Anliegen. Alle Bürgerinnen und Bürger sollen unabhängig von ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben dürfen. Für Diskriminierung soll in unserer Stadt kein Platz sein.

Wir streiten:

- für ein Klima der Anerkennung, Toleranz und Fairness
- offensiv gegen Nazis
- gegen jedwede Abschiebepolitik
- für die dezentrale Unterbringung von Asylsuchenden
- für die rasche kommunale Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
- für mehr Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an politischen Prozessen
- für mehr Kinder- und Jugendbeteiligung
- für den Ausbau von internetbasierten Formen der Bürgerbeteiligung
- für die Optimierung des Bürgerhaushalts
- für den Erhalt von Kultureinrichtungen
- für gute Sport- und Freizeitangebote
- für die Erschließung des öffentlichen Raums durch unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten



FÜR EIN SOZIALES, GERECHTES UND SOLIDARISCHES OLDENBURG!

Trotz des enormen materiellen Wohlstands in unserer Gesellschaft klafft die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander. Wir wollen allen Menschen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und setzen uns deshalb für eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen unabhängig ihres sozialen Hintergrunds ein.

Wir engagieren uns:

- für Chancengerechtigkeit innerhalb von Bildung und Arbeit
- gegen Ausbeutung am Arbeits-, Ausbildungs- oder Praktikumsplatz
- für ein inklusives und demokratisches Bildungssystem
- für den schnellen, flächendeckenden Ausbau von Betreuungseinrichtungen für Kinder
- für ein solidarisches Miteinander der Generationen
- für neue Modelle des Zusammenlebens
- für bezahlbaren Wohnraum
- gegen die Privatisierung der städtischen Gesellschaften (z.B. Weser-Ems-Halle)
- gegen verdachtsunabhängige Überwachung im öffentlichen Raum
- für Datenschutz, auch auf kommunaler Ebene

Für diese und weitere Ziele bitten herzlich um Unterstützung.

WIR MACHEN DAS KLAR.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
STADTVERBAND OLDENBURG

